

Das Aktionsbündnis – Vogelfrei – hat eine Petition für den Deutschen Bundestag ins Leben gerufen. Wir sollten uns mit diesem Medium der Demokratie wehren und unterschreiben.

Hier kommen sie zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/ueberpruefung-der-gefipestschv-aufhebung-der-generellen-stallpflicht-keine-keulung-auf-verdacht>

Überprüfung der GeflPestSchV-
Aufhebung der generellen
Stallpflicht- Keine Keulung auf
Verdacht.

-Die aktuelle Fassung der GeflPestSchV rechtfertigt, u.a. die Verhängung landesweiter Stallpflicht und lässt auch eine Keulung gesunder Tiere zu, sofern im Bestand ein Verdacht besteht.

Dieses erachte ich, wie auch das Aktionsbündnis Vogelfrei (aktionsbueundnis-vogelfrei.jimdo.com/), anlässlich diverser Recherchen durch unabhängige Experten, für in Frage zu stellen.

Die These der Übertragung durch Wildvögel, auf das sich das Friedrich Löffler Institut seit über 10 Jahren bezieht, dieses jedoch bis dato als “vermutliche” Ursache beschreibt und trotz Auftrages der Bundestages “Impfen statt töten”(dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/014/1601442.pdf)

und den daraus, von Seiten der Bundesregierung (60 Mio Euro!) zur Verfügung gestellten Mittel, außer an Thesen festzuhalten, nichts kommt.

Der Bundestag ist somit aufgefordert, einerseits die Verwendung der Geldmittel zu überprüfen und andererseits -als gesetzgebendes Organ- zu hinterfragen, ob

die GeflPestSchV in der aktuellen Fassung dem Stand- auch unabhängiger Wissenschaftler -entspricht.

BEGRÜNDUNG:

Es geht hier um die Hinterfragung von Verordnungen- ihrer Sinnhaftigkeit, deren Grenzen, und Fakten, gesammelt von betroffenen Personen und unabhängigen Wissenschaftlern

– Es dürfen keine Tiere nur aufgrund eines Verdachtes und somit sinnlos gekeult werden.

– Verordnungen, die sich rein aus den Erkenntnissen eines einzigen dafür beauftragten Institutes ergaben, müssen aufgrund diverser aktueller und anders lautender, kritischer Berichterstattungen maßgeblich überprüft werden.

aktionsbuendnis-vogelfrei.de/

Im Namen aller Unterzeichner/innen.

Kollmat, 17.12.2016 (aktiv bis 16.02.2017)